



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CVII. 107. Das Apostolische Glaubens-Bekänntniß, wie es bey denen
Wochen-Predigten gebräuchlich ist.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

zeit ernähren, Leib und
 seel auch wohl bewah-
 ren. Allem unfall will
 er wehren, Kein leyd
 soll uns wiederfahren.
 Er sorget für uns, Gut
 und wacht, Es steht
 alles in seiner macht.
Wir glauben auch
 an **JESUM**
 Christ, Seinen sohn,
 und unsern **H**Erren,
 Der ewig bey dem vater
 ist, Gleicher **G**ott
 von macht und ehren.
 Von Maria, der jung-
 frauen, Ist ein wahr-
 rer mensch gebohren,
 Durch den heiligen geist
 im glauben, Für uns
 die wir warn verloh-
 ren, Am kreuz gestor-
 ben, Und von dem tod
 Wied'r auferstanden ist
 durch **G**ott.

Wir glauben auch
 an heiligen Geist,
Gott mit vatter und
 dem sohne, Der aller
 blöden ein tröster heist,

Und mit gaben zehöll
 schone, Die ganz Chaus-
 stenheit auf erdetod
 hält in einem sinn
 eben, Hier all sünd
 geben werden, Dma
 fleisch soll auch wie
 leben, Nach die zu
 elend ist bereit U
 gen
 ein leben in ewig

CVII. 107.

Das Apostolische Glaubens-
 niß, wie es bey denen Woch-
 digten gebräuchlich ist.

Wir glauben
 an einen **G**ott
 vatter allmächtig
 schöpffer Himmels
 der erden.

Wir an **J**esu-
 Christum, sein
 sohn, Unsern einig-
HErren, Der empfa-
 gen ist vom heilig-
 geiste, Geböhren an
 Maria der jungfraue
 Gelitten unter **P**o-
 lito Pilato, Gekre-
 ziget, gestorben un-
 begraben: Absteig

zu hollen: Am dritten tag
aus den todtten, Und fuhr gen
himmel, Sitzt zu der
rechten Gottes, des all-
mächtigen vatters: Von
dann er zukünftig ist,
zu richten Die lebendi-
gen und die todten.

In glauben an
den heiligen Geiste,
Eine heilige Christi-
liche kirche, Gemein-
schafft der heiligen,
Ablass der sünd, Auf-
erstehung des fleisches,
Nach diesem leben ein
ewiges leben, Amen

CVIII. 108.

Das teutsche Symbolum.

Ich glaub an Gott
den vatter, den all-
mächtigen Schöpffer
himmels und der erden.
Und an Iesum Chri-
stum, seinen einigen sohn,
Unsern Herren, Der
empfangen ist vom hei-
ligen Geist, Geböhren

aus Maria der jung-
frauen, Gelitten un-
ter Pontio Pilato,
Gekreuziget, gestorben
und begraben, Abgesti-
gen zu der hollen. Am
dritten tag erstanden ist
von den todten, Auf-
gestiegen zu den him-
meln, Sitzt zu der rech-
ten Gottes des vatters
des allmächtigen. Von
dann er künfftig ist, zu
richten Die lebendigen
und die todten. Ich
glaub auch an den heil-
igen geist, Eine heil-
ige Christliche kirche,
Gemeinschaft der heil-
igen, Ablass der sünden,
Auferstehung des fleis-
ches, Und ein ewiges
leben, Amen.

CIX. 109.

Bernh. Hagenbruch.

Historie der Schöpfung.

Mel. Gott des Himmels und der zc.

Schöpffer himmels
und der erden,
Vater